

## Reiner Rohloff verlässt das Kloster Frenswegen



Nach zwölf Jahren Tätigkeit als evangelisch-reformierter Moderator am Kloster Frenswegen kehrt Reiner Rohloff zurück in den Gemeindedienst und wird Pastor in Brandlecht.

---

24.06.2021, 15:00 Uhr

---

Frenswegen/Brandlecht Es ist bekanntes Terrain für Reiner Rohloff: Am 1. Juni hat der Pastor die Pfarrstelle der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde übernommen, nachdem sein Vorgänger Friedrich Behmenburg in den Ruhestand getreten war. Bereits zu Beginn der 1990er-Jahre ist Rohloff für einige Zeit als Pastor in Brandlecht tätig gewesen – und konfirmiert nun die Kinder seiner damaligen Konfirmanden. In den vergangenen zwölf Jahren arbeitete Reiner Rohloff als reformierter Moderator am Kloster Frenswegen und setzte dort verschiedene Akzente, zuletzt gemeinsam mit seinem lutherischen Kollegen Ulrich Hirndorf und seiner katholischen Kollegin Dr. Stephanie van de Loo. Am Sonnabend wird Rohloff dort während der Abendandacht aus seinem Amt verabschiedet; der Einführungsgottesdienst in Brandlecht ist am 4. Juli.

Reiner Rohloff kommt 1963 in Göttingen als zweites von vier Geschwistern zur Welt und wird evangelisch-lutherisch getauft. Er wächst im nah gelegenen Eddigehausen in einem kirchenfernen Elternhaus auf. Dennoch engagiert er sich in der Jugendarbeit der örtlichen Kirchengemeinde und erlebt dabei eine starke Prägung durch den reformierten Pastor Wilhelm Buitkamp und dessen Frau Gertrud. Nach Abitur und Grundwehrdienst steht für Rohloff der Entschluss fest, Theologie zu studieren.

Rohloff konvertiert zum reformierten Glauben und nimmt 1983 sein Studium auf, das ihn nach Heidelberg, Bern und nach Göttingen führt, wo er das erste Examen ablegt. Sein Vikariat

absolviert er im emsländischen Lengerich, ehe er wieder in die Schweiz geht und seine erste Pastorenstelle in Rüfenacht bei Bern antritt. In dieser Zeit lernt Rohloff auch seine Frau Catherine kennen.

Schon kurz darauf folgt jedoch der erste Kontakt in die Grafschaft, als der damals 30-jährige Reiner Rohloff im Advent 1993 in Brandlecht zum neuen Pastor gewählt wird. Die Stelle hat er von 1994 bis Ende 1996 inne. Nach einem erneuten Umweg über die Schweiz zieht Rohloff – mittlerweile Vater der Söhne Sebastian und Samuel – in die Niedergrafschaft und ist dort bis 2009 Pastor in Emlichheim. Es folgt die Anstellung als reformierter Moderator im Kloster Frenswegen; gleichzeitig erhält Rohloff einen Lehrauftrag an der Wilhelm-Staehle-Schule in Neuenhaus.

Die Tätigkeit als reformierter Moderator bezeichnet Rohloff als „Theologie unter anderen Vorzeichen“ und erklärt dazu: „Man kommt mit anderen Kreisen in Berührung und geht neue Themen an.“ Im Laufe der Jahre wirkt er an verschiedenen Projekten: 2012 gründet er zusammen mit Dr. Thomas Ebers und in Kooperation mit der Volkshochschule das „Philosophische Café“. Unter anderem mit Prof. Gerhard Pott gehört Rohloff dem Ethikseminar am Kloster an. Darüber hinaus werden im Literaturkreis regelmäßig zeitgenössische Werke des 20. und 21. Jahrhunderts besprochen. Auch erinnert er sich gerne an Studienreisen nach Rom, Irland, Südengland und in die Toskana.

Aber: Ein Seelsorger ist Reiner Rohloff während seiner Zeit am Kloster Frenswegen eben nicht. „Dies war für mich eines der Hauptargumente, zurück in eine Kirchengemeinde zu gehen“, sagt er. Ein trauriges Ereignis im Dezember 2020 bestärkt ihn in der Entscheidung: Als ein Mitglied des von Rohloff ebenfalls geleiteten Gesprächskreises „Männer-Spirit“ verstirbt, begleitet er diese schwere Phase seelsorgerisch. Dabei stellt der inzwischen 57-jährige Pastor fest: „Ich möchte den Menschen wieder näher sein.“

Seit rund dreieinhalb Wochen waltet Reiner Rohloff nun seines Amtes in Brandlecht – ebenfalls mit einer halben Stelle, seine Lehrtätigkeit in Neuenhaus führt er weiterhin fort. Die Gemeinde möchte er nun Schritt für Schritt zu einer „Normalität unter Corona“ führen. Eine der Aufgaben werde etwa sein, den entstandenen „Taufstau“ geduldig und entschlossen abzubauen. Seine Frau Catherine, die sich seit langer Zeit in der Frauenarbeit engagiert, möchte Impulse in die Frauenarbeit vor Ort einbringen.

Die Rückkehr nach Brandlecht sieht Rohloff als Gang „zurück in die Zukunft“ – um dort anzuknüpfen, was in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen ist.

Mit Blick auf die Arbeit als Gemeindepastor möchte er seinen Beitrag dazu leisten, dass Kirche ein glaubwürdiger und verlässlicher Ort des Trostes bleibt. Und in dem Wissen, dass man nicht der einzige Weltdeuter und Sinnanbieter ist: „Ich habe Verständnis für alle, die skeptisch sind. Es ist bereichernd, von dieser Perspektive aus auf die Leute zuzugehen.“ Trotz der Pfarrstelle werden der Pastor und seine Frau ihren Wohnsitz außerhalb der Gemeinde behalten. Einen großen Wunsch hat Reiner Rohloff deshalb auf seiner Liste: eine Bahnhaltestelle in Brandlecht.

Anmeldungen zur Abendandacht mit Verabschiedung von Reiner Rohloff am Sonnabend um 18 Uhr nimmt die das Klosters Frenswegen telefonisch unter 05921 82330 entgegen.